

JOSEPH HAAS

1879 – 1960

Speyerer Domfest-Messe

Liturgische Kantate nach Worten von Wilhelm Speyer

für einstimmigen gemischten Chor (Volksgesang) und Orgel
oder Streich- bzw. Bläserorchester komponiert zur
Einführung des deutschen Kaiserdomes am Rhein

opus 80

Opus 80 - A. 111

1902/1903

SM 111/112

PREVIEW
Low Resolution



SCHOTT

Mainz · London · Madrid · New York · Paris · Prag · Tokyo · Toronto

Printed in Germany

PREVIEW

Low Resolution

IMPRIMATUR
Spirae, die 17.

of Linc.
opus

Dem hochwürdigsten Herrn Bischof von

DR. LUDWIG SEBASTIAN

in Eurfurdt ges.

PREVIEW
Low Resolution

Die Messe ist statt mit Orgel auch mit Blas- oder Streichorchestern ausführbar.

Blasorchester

Besetzung: Flöte, Oboe, Klarinette in Es, 2 Klarinetten in B, 3 Trompeten in B, 2 Althörner in E, Baryton, 3 Posaunen, Säse, 2 Hörner.

Die kleinste mögliche Besetzung besteht aus drei Hörnern (1. und 2. Flügelhorn, 1. und 2. Althorn), 2 Trompeten und Bässe. Bei großer Besetzung empfiehlt es sich, die Oboe und das 1. Flügelhorn zu verdoppeln. Die Bläser können durch Kontrabass, gegebenenfalls auch durch Kontraltrompete, verstärkt werden. Räumlich kann außerdem die Orgel mitwirken.

Besetzung: Violine I, Violine II, Violine III (als Bratsche), Bässe (Violoncelle und Kontrabaß), Fagott (als Kontrafagott), Flöte, 2 Klarinetten (Klarinette in Es und Klarinette in B), 2 Trompeten in B.

Der Großorchesterversatz besteht aus Violine I, Violine II, Bratsche und Kontrabaß (Violoncelle). Sind die Bläser nicht zahlreich in christlicher Besetzung, so kann die Besetzung der Bläser notwendig; andernfalls kann sie je nach Bedarf erweitert werden. Wo Bratsche fehlt, ist sie durch Violine III zu ersetzen. Die Bläser können nach Belieben hinzukommen: Flöte, 2 Klarinetten (Klarinette in Es und Klarinette in B), 2 Trompeten in B. Wenn derart mehrere Bläserinstrumente vorhanden sind, so empfiehlt es sich, die Bässe durch Fagotte – wie in der Besetzung der Sinfonieorchesterei – zu verstärken. Außerdem kann die Paukenstimme durch ein Bläserinstrument übernommen werden.

Speyerer Domfest-Messe

Worte von Wilhelm Dauffenbach

Joseph Haas, op. 80

1. Vormesse

a) Vorspiel

Langsam schreitend (♩. 68-68)

⚠ Die kleinen eingeklammerten Noten sind für Harmonium. Die Spielanweisungen für den Organisten rechnen mit einer drei-manualigen Orgel; wenn jedoch nur zwei Manuale vorhanden sind, dann müssen diese Anweisungen sinngemäß durchgeführt werden.

6 b) Gesang

a tempo (Langsam schreitend)

Chor

1. Zum Al - ta - re laßt uns tre - ten hin zu Gott, der
 2. Laßt an die - sem heil' - gen Or - te al - le Sün - den
 3. Laßt uns auch zur gna - den - rei - chen Mut - ter Got - tes

5 *mp*
 1. uns er - freut. Auch zum Hel - land laßt uns ein - treten, daß Er
 2. uns be - reut. Die Ge - dan - ken Wer uns be - reut wird uns
 3. in - nig flehn. Sie, die un - ter dem Hei - ligen Geist
 4. in uns wohnen, uns zu sich herin - nen lassen und uns

6 *mp*
 1. uns er - freut. Auch zum Hel - land laßt uns ein - treten, daß Er
 2. uns be - reut. Die Ge - dan - ken Wer uns be - reut wird uns
 3. in - nig flehn. Sie, die un - ter dem Hei - ligen Geist
 4. in uns wohnen, uns zu sich herin - nen lassen und uns
 5. auf dem Wege zum Vater und den Eri - den ver - kün - digt, Ver -
 6. zeihung er - teil - et, hast
 7. uns von Schut - ze er - ko - ren, o

7
 1. zeihung ver - hei - ßen dem, der ge - sün - digt
 2. To - te er - weckt und Kran - ke ge - hel - let. 1-3. Be - hüt uns vor
 3. bis - te für uns, die in Sün - de ge - bo - ren.

1-3. Scha - den, Spen - der der Gna - den, o hei - li - ger

poco rit. - Langsamer **8**
1-3. Geist! Ky - ri - e

attaca:

c) Zwischenspiel
a tempo (Langsam schreitend)

attaca:
2. bzw. 3. Strophe des Gesanges

(Ped.)

2) Nachspiel
a tempo (Langsam schreitend)

(f. Man.)

(Ped.) (Ped.) (Ped.) *rit.* **ff**

2. Opferung

a) Vorspiel

Ruhig fließend ($\text{♩} = 60-72$)

b) Gesang

a tempo (*Ruhig fließend*)Chor *p*

1. Rei - ne Ge - heil,
2. Wie das Was - ser

und die wir für
sich in - stig -

hül Du mö - gest huld - voll sein,
- so wur - de un - ser Selb,

Dei - ne Gra - de uns zu kün - den. Laß die - se schlich - ten Ge -
Bot - land, durch Dein Wort ent - zün - det. Herr, laß das Wun - der ge -

10 *pp* zurückgehalten